



Jahresbericht

Lupus alpha LS Duration Invest

zum 31.10.2015

Lupus alpha

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01.11.2014 - 31.10.2015	Seite	3-4
Fondsstruktur	Seite	5
Vermögensaufstellung	Seite	6-9
Ertrags- und Aufwandsrechnung	Seite	10
Entwicklung des Fondsvermögens	Seite	11
Verwendungsrechnung	Seite	12
Anhang	Seite	13-14
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	Seite	15
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	Seite	16
Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2 InvStG sowie Nr.3 InvSTG	Seite	17-19
Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und zum Abschlussprüfer	Seite	20-21

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01.11.2014 - 31.10.2015

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Ziele:

Der Fonds „Lupus alpha Duration Invest“ verfolgt einen Absolute Return Ansatz, womit die Rendite eines Geldmarktsatzes (Sechs-Monats-Euribor) übertroffen werden soll. Die Fondsduration wird aktiv gesteuert. Dafür werden deutsche und US-Rentenfutures und Optionen auf den Bund-Future eingesetzt. Die Kupons der Anleihen im Rentenbasisportfolio werden davon unabhängig stets vereinnahmt. Sie haben aber einen geringeren Einfluss auf die Wertentwicklung als die genannten Rentenderivate. Für die Entscheidung über die Duration wird einen Trendfolge-Ansatz verwendet. Er verfolgt das Ziel, sowohl von steigenden als auch von fallenden Rentenkursen zu profitieren. Durch eine negative Duration kann ein Anstieg des Renditeniveaus sogar in Gewinne umgewandelt werden. Chancen, die sich durch Kurstrends bei Rentenfutures ergeben, werden gesondert vom Basisportfolio durch Bund-, Bobl- und Schatz-Futures und durch Optionen auf Rentenfutures wahrgenommen.

Während traditionelle Fonds in schlechten Rentenjahren mit steigendem Renditeniveau deutliche Kursverluste aufweisen, kann der Fonds von Lupus alpha sowohl von fallendem als auch von steigendem Renditeniveau profitieren. Durch eine negative Duration kann ein Anstieg des Renditeniveaus sogar in Gewinne umgewandelt werden. Der Fonds investierte nur in sehr sichere Anleihen mit sehr geringer Ausfallwahrscheinlichkeit aus zwei Anleihengruppen. Die erste Gruppe besteht aus deutschen Pfandbriefen, die zweite Gruppe enthält deutsche Bundesländer. Die Renditen beider Gruppen waren attraktiver als vergleichbare Bundesanleihen. Im Oktober 2015 kamen Staatsanleihen aus Italien und Spanien dazu. Aufgrund der Politik der EZB meinen wir, dass auch die meisten Länder der Euro-Peripherie eine sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit haben.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen in Berichtszeitraum:

Fondsstruktur:

	31.10.15	%Anteil	31.10.14	%Anteil
Renten	4.957.447,40	97,28	5.008.282,42	94,67
Futures	-30.130,00	-0,59	12.060,00	0,23
Optionen	270,00	0,01	2.050,00	0,04
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	101.983,93	2,00	242.060,06	4,58
Sonstige Vermögensgegenstände	68.016,01	1,34	59.531,10	1,13
Verbindlichkeiten	-2.269,31	-0,04	-33.848,41	-0,65
Fondsvermögen	5.095.318,03	100,00	5.290.135,17	100,00

Fondsergebnis:

Das Geschäftsjahr 2014/2015 begann am 31.10.2014 mit einem Renditeniveau für zehnjährige Bundestitel von 0,80%. Bis Mitte April 2015 sank die Rendite fast auf Null. Danach gab es erste Andeutungen der Fed über eine denkbare Straffung der Geldpolitik, wodurch die Renditen bis Mitte Juni auf ein Jahreshoch von 1% anstiegen. Als dem keine Taten folgten, sank die deutsche Rendite bis zum Ende des Geschäftsjahres auf 0,5%.

Die recht stetige Renditeentwicklung bis Mitte Juni war günstig für den Trendfolgeansatz des Fonds. Seine Performance erreichte zwischenzeitlich 3%. Der anschließende Renditerückgang hatte im Zeitablauf größere Ausschläge als im Zeitraum Nov. 2014 bis Juni 2015. Diese Ausschläge bewirken häufige Fehlsignale des trendfolgenden Ansatzes. Deshalb sank die Performance bis Ende Oktober zurück auf ein Endergebnis von -0,82%.

Seit der Auflegung am 7.4.2008 beträgt die jährliche Fondspersformance 0,92%, das Sharpe Ratio (Relation von Rendite und Risiko) 0,09.

Wesentliche Risiken:

Die wesentlichen Risikoarten, die der Fonds im Berichtszeitraum eingegangen ist, waren

- Preisschwankungen: Die Volatilität des Anteilswerts des Sondervermögens im Geschäftsjahr lag mit 3,39% auf einem ähnlichen Niveau wie beim REXP (3,19%). Generell spielt es für den Fonds keine wesentliche Rolle, ob der Bund-Future steigt oder fällt, denn beide Richtungen können profitabel genutzt werden. Das Risiko liegt vielmehr darin, dass solche Kursveränderungen trendbehaftet verlaufen müssen, damit sie vom verwendeten Trendfolgemodell für die Durationssteuerung gewinnbringend erkannt werden können.
- Realisation von Verlusten: Das Segment ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung theoretisch auch das Risiko von teilweiseem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Dem wird durch die sorgfältige Auswahl der Schuldner und durch Streuung entgegengewirkt. Fällt der Marktwert der für das Segment erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Bei Rentenpapieren steht einem eventuellen Kursverlust jedoch der Kupon gegenüber.
- Adressenausfallrisiken: Das Sondervermögen war investiert in Pfandbriefen nach deutschem Recht und in deutsche Bundesländer. Beide Anlageklassen werden vom Fondsmanagement als sehr risikoarm eingeschätzt. Das Girokonto wird durch die Einlagensicherung der Sparkassen geschützt.
- Liquiditätsrisiken: Der Fonds bestand vorwiegend aus deutschen Jumbo-Emissionen. Verkäufe über den Rentenmarkt waren jederzeit möglich. Das Liquiditätsrisiko war also gering. Es ist aber theoretisch denkbar, dass der Markt für Pfandbriefe oder Staatsanleihen vorübergehend austrocknet, weil die Banken ihre Market Maker Funktion einschränken.
- Währungsrisiko: Der Fonds darf nur Anleihen in Euro halten. Dadurch entsteht also kein Währungsrisiko. Für Transaktionen in US-Rentenfutures wird ein Konto in US-Dollar gehalten, dessen Umfang jedoch jederzeit unter 3% des Fondsvermögens lag.
- Operationelle Risiken: Grundsätzlich ist das Sondervermögen operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch keine erhöhten operationellen Risiken im Berichtszeitraum ausgewiesen. Zur Verringerung operationeller Risiken sind ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus werden Wertpapierhandels-geschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Jahresbericht für Lupus alpha LS Duration Invest

Vermögensübersicht zum 31.10.2015

Anlageschwerpunkte

Tageswert in EUR % Anteil am Fondsvermögen¹⁾

I. Vermögensgegenstände

Renten	4.957.447,40	97,28
Bundesrepublik Deutschland	3.544.169,00	69,55
Italien	1.102.530,00	21,63
Spanien	310.748,40	6,10
Futures	-30.130,00	-0,59
Optionen	270,00	0,01
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	101.983,93	2,00
Sonstige Vermögensgegenstände	68.016,01	1,34
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.269,31	-0,04
Fondsvermögen	5.095.318,03	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Jahresbericht für Lupus alpha LS Duration Invest

Vermögensaufstellung zum 31.10.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1000	Bestand 31.10.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
3,1250 % AAREAL BANK MTN.HPF.S.105	DE000AAR0116		EUR	200	0	900	%	101,956	203.912,00	4,00
1,5000 % B.T.P. 15-25	IT0005090318		EUR	1.100	1.100	0	%	100,230	1.102.530,00	21,63
3,0000 % BD.LAENDER 37 LSA 11/16	DE000A1KQ5M6		EUR	100	0	0	%	101,686	101.686,00	2,00
1,5000 % BERLIN, LAND LSA12/20A389	DE000A1PGNM9		EUR	1.000	0	0	%	106,550	1.065.500,00	20,91
0,3750 % DEX.KOMM.DEU.MTN.OPF 1637	DE000DXA1NW1		EUR	1.000	1.000	0	%	100,332	1.003.320,00	19,69
1,5000 % DT.PFBR.BANK PF.R.15196	DE000A1R0527		EUR	1.100	0	100	%	106,341	1.169.751,00	22,95
5,1500 % SPANIEN 13-28	ES00000124C5		EUR	230	230	0	%	135,108	310.748,40	6,10
Summe Verzinsliche Wertpapiere							EUR		4.957.447,40	97,28
Summe Börsengehandelte Wertpapiere							EUR		4.957.447,40	97,28
Summe Wertpapiervermögen							EUR		4.957.447,40	97,28
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
Zins-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Zinsterminkontrakte										
EURO-BOBL FUTURE Dec15 - 08.12.2015	FOEZE0812L15	EDT	EUR	-2.700.000					-22.390,00	-0,44
EURO-BUND FUTURE Dec15 - 08.12.2015	FRXZE0812L15	EDT	EUR	1.700.000					26.730,00	0,52
EURO-BUND FUTURE Dec15 - 08.12.2015	FRXZE0812L15	EDT	EUR	-1.400.000					-39.960,00	-0,78
EURO-SCHATZ FUT Dec15 - 08.12.2015	FDUZE0812L15	EDT	EUR	2.700.000					5.940,00	0,12
EURO-SCHATZ FUT Dec15 - 08.12.2015	FDUZE0812L15	EDT	EUR	-200.000					-450,00	-0,01
Summe Zinsterminkontrakte							EUR		-30.130,00	-0,59
Optionsrechte										
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte										
EURO-BUND FUTURE Dec15 150,00 15.11.20 P	PRXPE0150W15	EDT	EUR	3			EUR	0,000	-60,00	0,00
EURO-BUND FUTURE Dec15 154,50 15.11.20 P	PRXPE1545W15	EDT	EUR	-3			EUR	0,000	300,00	0,01
EURO-BUND FUTURE Dec15 155,00 15.11.20 P	PRXPE0155W15	EDT	EUR	-3			EUR	0,000	30,00	0,00
Summe Optionsrechte							EUR		270,00	0,01
Summe Zins-Derivate							EUR		-29.860,00	-0,58
Summe Derivate							EUR		-29.860,00	-0,58

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle

Kreissparkasse Köln	EUR	61.527,20	%	100,000	61.527,20	1,21
---------------------	-----	-----------	---	---------	-----------	------

Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen

Kreissparkasse Köln	USD	44.575,23	%	100,000	40.456,73	0,79
---------------------	-----	-----------	---	---------	-----------	------

Summe Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen

EUR	40.456,73	0,79
------------	------------------	-------------

Summe Bankguthaben

EUR	101.983,93	2,00
------------	-------------------	-------------

Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds

EUR	101.983,93	2,00
------------	-------------------	-------------

Sonstige Vermögensgegenstände

Zinsansprüche	EUR	37.776,01			37.776,01	0,74
---------------	-----	-----------	--	--	-----------	------

Forderungen aus schwebenden Geschäften	EUR	380,00			380,00	0,01
--	-----	--------	--	--	--------	------

Bezahlte Variation Margin Derivate	EUR	29.860,00			29.860,00	0,59
------------------------------------	-----	-----------	--	--	-----------	------

Summe Sonstige Vermögensgegenstände

EUR	68.016,01	1,34
------------	------------------	-------------

Sonstige Verbindlichkeiten

Kostenabgrenzungen	EUR	-2.269,31			-2.269,31	-0,04
--------------------	-----	-----------	--	--	-----------	-------

Summe Sonstige Verbindlichkeiten

EUR	-2.269,31	-0,04
------------	------------------	--------------

Fondsvermögen

EUR	5.095.318,03	100,00
------------	---------------------	---------------

Umlaufende Anteile

STK	55.231	
------------	---------------	--

Anteilwert

EUR	92,25	
------------	--------------	--

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Jahresbericht für Lupus alpha LS Duration Invest

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal bzw. Whg. in 1000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
3,2500 % HYPOBK.F.AG HPF E2194	DE000EH0A2E9	EUR	0	100
2,8750 % HYPOBK.F.AG HPF E2364	DE000EH1ABV8	EUR	0	1.078
3,5000 % LAND NRW SCHATZ05R700	DE000NRW1X31	EUR	0	200

Jahresbericht für Lupus alpha LS Duration Invest

Gattungbezeichnung

Stück bzw.
Anteile
bzw.
Whg.

Volumen in 1.000

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:

EUR

5.867.884

(Basiswert(e): FGBL, FGBS)

Verkaufte Kontrakte:

EUR

8.449.840

(Basiswert(e): FGBL, FGBM, FGBS, TN1)

Optionsrechte

Optionsrechte auf Zins-Derivate

Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kaufoptionen (Call):

EUR

260

(Basiswert(e): EURO-BUND FUTURE Dec13, EURO-BUND FUTURE Mar14, EURO-BUND FUTURE Sep13, EURO-BUND FUTURE Sep15)

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):

EUR

1.021

(Basiswert(e): EURO-BUND FUTURE Dec13, EURO-BUND FUTURE Dec14, EURO-BUND FUTURE Dec15, EURO-BUND FUTURE Jun13, EURO-BUND FUTURE Jun14, EURO-BUND FUTURE Jun15, EURO-BUND FUTURE Mar14, EURO-BUND FUTURE Mar15, EURO-BUND FUTURE Sep13, EURO-BUND FUTURE Sep14)

Verkaufte Kaufoptionen (Call):

EUR

484

(Basiswert(e): EURO-BUND FUTURE Dec13, EURO-BUND FUTURE Mar14, EURO-BUND FUTURE Sep13, EURO-BUND FUTURE Sep15)

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):

EUR

1.657

(Basiswert(e): EURO-BUND FUTURE Dec13, EURO-BUND FUTURE Dec14, EURO-BUND FUTURE Dec15, EURO-BUND FUTURE Jun13, EURO-BUND FUTURE Jun14, EURO-BUND FUTURE Jun15, EURO-BUND FUTURE Mar14, EURO-BUND FUTURE Mar15, EURO-BUND FUTURE Sep13, EURO-BUND FUTURE Sep14)

Jahresbericht für Lupus alpha LS Duration Invest

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.11.2014 bis 31.10.2015

I. Erträge

1. Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	EUR	92.426,32
2. Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	EUR	533,75
Summe der Erträge	EUR	92.960,07

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-6,54
2. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-14.913,06
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.060,85
4. Verwaltungsvergütung	EUR	-39.737,46
davon Performance Fee:	EUR: -14.014,52	
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.396,45
Summe der Aufwendungen	EUR	-60.114,36

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 32.845,71

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	361.638,66
2. Realisierte Verluste	EUR	-463.579,07
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-101.940,41

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -69.094,70

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	11.782,18
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	16.436,43

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 28.218,61

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -40.876,09

Jahresbericht für Lupus alpha LS Duration Invest

Entwicklung des Fondsvermögens

2014-2015

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

5.290.135,17

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr

-44.566,85

2. Zwischenausschüttungen

0,00

3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

-110.126,73

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

18.900,17

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

-129.026,90

4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

752,53

5. Ergebnis des Geschäftsjahres

-40.876,09

davon nicht realisierte Gewinne

EUR

11.782,18

davon nicht realisierte Verluste

EUR

16.436,43

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR

5.095.318,03

Jahresbericht für Lupus alpha LS Duration Invest

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. Zur Ausschüttung verfügbar	EUR	489.705,47	8,87
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	558.800,17	10,12
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-69.094,70	-1,25
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	456.859,76	8,27
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	456.859,76	8,27
III. Gesamtausschüttung	EUR	32.845,71	0,59

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 6.077.110,70 EUR

die Vertragspartner der Derivate-Geschäft

Eurex

Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten: 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 97,58 %

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -0,58 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,39 %

größter potenzieller Risikobetrag 2,58 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,23 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Konfidenzniveau = 99%, Haltedauer 10 Tage

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 2,44

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV): Absoluter Ansatz

Sonstige Angaben

Anteilwert
Umlaufende Anteile

92,25
55.231

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Zusätzliche Angaben nach §16 (1) Nr. 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Für Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird gemäß §27 KARBV der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß §28 KARBV i.V.m. §168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Der zugrunde gelegte Verkehrswert kann auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden. In diesem Fall wird dieser Wert durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft beziehungsweise die Verwahrstelle auf Plausibilität geprüft und diese Plausibilitätsprüfung dokumentiert. Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteilen und ausländischen Investmentanteilen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs nach §27 Absatz 1 KARBV bewertet. Falls aktuelle Werte nicht zur Verfügung stehen, wird der Wert der Anteile gemäß §28 KARBV ermittelt; hierauf wird im Jahresbericht hingewiesen. Bankguthaben werden zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet. Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

0,89

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

0,27

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen

Die KVG gewährt keine" sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

keine wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der VG

6.489,48 EUR

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EDT EUREX

Jahresbericht für Lupus alpha LS Duration Invest

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2015	EUR	5.095.318,03	92,25
2014	EUR	5.290.135,17	93,79
2013	EUR	8.291.757,06	92,80
2012	EUR	87.400.561,60	97,30

Frankfurt, den 8. Dezember 2015

Lupus alpha Investment GmbH

Michael Frick
Geschäftsführer

Matthias Biedenkapp
Geschäftsführer

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Lupus alpha Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Lupus alpha Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Lupus alpha LS Duration Invest für das Geschäftsjahr vom 01.11.2014 bis 31.10.2015 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1.11.2014 bis 31.10.2015 **den gesetzlichen Vorschriften.**

Frankfurt, den 5. Februar 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Warnke
Wirtschaftsprüfer

Sträßer
Wirtschaftsprüfer

Lupus alpha Investment GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.11.2014 bis 31.10.2015

Ex-Tag der Ausschüttung: 15.12.2015

Valuta: 17.12.2015

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 23.11.2015

Name des Investmentfonds: Lupus alpha LS Duration Invest

ISIN: DE000A0M9946

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat-	Betriebs-	Sonst.
		vermögen	vermögen	Betriebs-
		EUR	EUR	EUR
		je Anteil	je Anteil	je Anteil
	Barausschüttung	0,594697	0,594697	0,594697
1 a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾	0,594697	0,594697	0,594697
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0	0	0
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0	0	0
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0017831	0,0017831	0,0017831
1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,594697	0,594697	0,594697
1 c)	Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthalte			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0	0
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,5964801	0,5964801
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0	0	0
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0	-	0
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0	0	0
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigten	0	0	0

	in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,5964801	0,5964801	0,5964801
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0	0	0
	davon inländische Mieterträge	0	0	0
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d	0	0	0
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0	0	0
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0	0	0
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0	0	0
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0	0	0
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0	0	0

Steuerlicher Anhang:

¹⁾ Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

²⁾ Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

³⁾ Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentfonds abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).

⁴⁾ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

⁵⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

⁶⁾ Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Lupus alpha Investment GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG

An die Lupus alpha Investment GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 07.12.2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA
Steuerberater

Eugenie Jurk
Steuerberaterin

Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft, zur Verwahrstelle und zum Abschlussprüfer

Lupus Investment GmbH
Speicherstraße 49-51
D-60327 Frankfurt am Main

Telefon: 0049 69 365058-7700
Fax: 0049 69 365058-7909

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Dr. Hans Wendtner, Magister der Rechtswissenschaft
Stellvertretender Vorsitzender
Dietrich Twietmeyer, Dipl.Agr.Ing.
Gerhard Schleif, Bankkaufmann

Mandate der Geschäftsführung

Matthias Biedenkapp
Geschäftsführender Präsident des Verwaltungsrates der Lupus alpha Investment S.A., Luxemburg
Vorstand der Lupus alpha Asset Management AG, Frankfurt am Main
Michael Frick
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied der Lupus alpha Investment S.A., Luxemburg
Vorstand der Lupus alpha Asset Management AG, Frankfurt am Main
Ralf Lochmüller
Sprecher des Vorstandes der Lupus alpha Asset Management AG, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der Lupus alpha Holding GmbH, Frankfurt am Main

Eigenkapital per 31.12.2014
gezeichnet, eingezahlt : 2,560 Mio. EUR

Gesellschafter
Lupus alpha Asset Management AG (100%)

Geschäftsführung

Ralf Lochmüller
Michael Frick
Matthias Biedenkapp

Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft, zur Verwahrstelle und zum Abschlussprüfer (Teil II)

Verwahrstelle

Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18-24
D-50667 Köln

Haftendes Eigenkapital per 31.12.2014
1,72 Mrd. EUR

Wirtschaftsprüfer für den Fonds und die Kapitalanlagegesellschaft

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
THE SQUAIRE
Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Weitere Sondervermögen, die von der Kapitalanlagegesellschaft verwaltet werden:

Von der Gesellschaft wurden zum 31.10.2015 15 Publikumsfonds und 12 Spezialfonds verwaltet.